



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
DR. WOLFGANG SCHÜSSEL

II-7831 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 8. Juni 1989

Zl. 10.101/126-XI/A/1a/89

3591 IAB

1989 -06- 13

zu 3670/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3670/J betreffend Umplanung bzw. Lärmschutzmaßnahmen beim Bau der Zu- und Abfahrten für die Veterinärmedizinische Universität in Wien 21., welche die Abgeordneten Schemer und Genossen am 27. April 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Eine Verlegung der Ein- und Ausfahrt der Veterinärmedizinischen Universität (VMU) in die Bundesstraße B 3 kann aus folgenden Gründen nicht ins Auge gefaßt werden:

Die Bundesstraße B 3 ist derzeit noch nicht vorhanden und ein Realisierungszeitpunkt nicht absehbar.

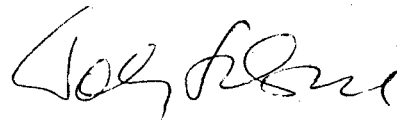
Die an die geplante Bundesstraße B 3 angrenzende Grundstücksseite ist zu schmal, um eine Zu- und Ausfahrt für die VMU sowie eine Einbindung in die B 3 unterzubringen.

Der, an der B 3 liegende 15 m breite Vorgarten ist laut behördlicher Auflage für die Ausführung von Lärmschutzmaßnahmen freizuhalten.

- 2 -

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Um der Lärmbelastigung des derzeitigen Durchzugsverkehrs entgegenzuwirken, wurde von Seiten der MA 46 ein Projekt erstellt, welches im Fahrbahnbereich Josef Baumanngasse Verschwenkungen vorsieht, um eine Geschwindigkeitsreduzierung und somit weniger Lärmbelastigung zu erreichen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Josef Baumann', is located to the right of the main text block.